



Patienteninformation **“Verhalten nach einer Prostataoperation“** **(Radikale Prostatektomie)**

Sehr geehrter Patient!

Bei Ihnen wurde die Prostata aufgrund eines Prostatakrebses radikal entfernt. Wenn sie die Klinik verlassen haben, sollten Sie sich bei Ihrem niedergelassenen Urologen vorstellen, damit das weitere Vorgehen gemeinsam geplant werden kann. Möglicherweise ist von uns bereits eine Anschlussheilbehandlung (REHA) angemeldet worden. Der niedergelassene Urologe wird außerdem gemeinsam mit Ihnen besprechen, ob ggf. eine Zusatzbehandlung im Sinne einer Strahlentherapie oder einer Hormontherapie erfolgen soll.

Wir möchten Ihnen jetzt - da Sie aus der stationären Behandlung entlassen werden - einige Ratschläge für einen komplikationslosen Genesungsverlauf mit auf den Weg geben:

- In den nächsten Wochen sollten Sie reichlich trinken, d.h. mindestens 2 l Tee oder stilles Mineralwasser zusätzlich zu den Flüssigkeitsmengen im Rahmen der Mahlzeiten, dabei sollten Sie sehr kalte Getränke vermeiden. Alkohol in Maßen ist erlaubt.
- Patienten, die aufgrund anderer Erkrankungen (z. B. Herz, Niere) nur bestimmte Mengen an Flüssigkeit zu sich nehmen dürfen, sollten dies in einem Gespräch mit dem Arzt klären.
- Eine spezielle Diät ist nicht erforderlich, doch meiden Sie scharfe Gewürze und stark gesalzene Speisen. Nehmen Sie Ihre ärztlich verordneten Medikamente korrekt ein.
- Bei plötzlichen Veränderungen des Harnstrahls, bei Auftreten von Fieber oder Schmerzen im Bereich der Flanken sowie bei Blutabgängen sollten Sie unmittelbar Ihren Urologen oder die Ambulanz unserer Klinik aufsuchen.
- Stärkere körperliche Belastungen mit Heben jenseits von 5 kg sollten nach der Entlassung für weitere 4 Wochen vermieden werden.

Abschließend wünschen wir Ihnen für den weiteren Heilungsverlauf alles Gute.

Ihr Team der Klinik für Urologie